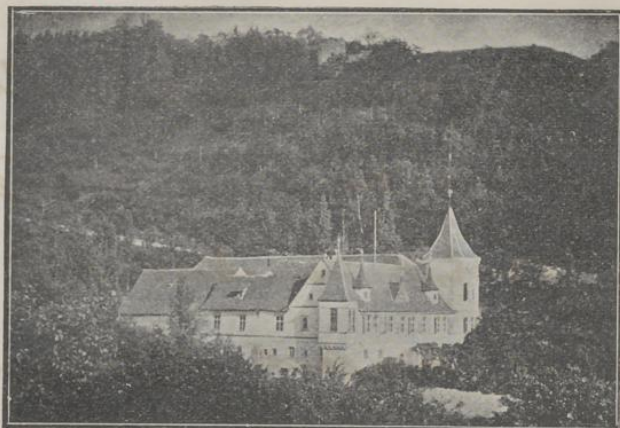


S.W. 137. 297



g.f. Schloss Eschinbach b. Zeil a. Main, den 1. Oct. 28
(Unterfranken)

Lieber Franz Servais, zunächst
herzliche Gratulation für Kopf. Das
Fehlen wird ja ein auch noch
kommen. Dann vielen Dank für
ihre Bemühungen bei Lehmann.
Ob es was wird in Kulturbau? Das
ihre Köpfe noch nicht da sind, ist
mir einfach unbegreiflich. Der
Willner ist erst ein sehr punctu-
licher Mann. Er dankt mir sehr

leid, daß Sie durch meine Schuld
nicht so lange an dem Genießplatz
Ruhle verhindern werden. Mir ist die
Zange lache einfach übergrüßlich.

Ich würde noch etwa 8
Tage hier zu bleiben; ich entrichtele
mich hier ab doch, fünf und vi-
franz, und das wird der Herr von Hof-
fentlich gut thun. In Basel habe
ich schon schon Auserungen sociat-
ökonomische Natur bekommen. Ich
ghe mit dem Jubelken ins, nach
Basel übersiedeln, wo ich die
Redaction einer wissenschaftlichen
Zeitschrift (1200 dt. Jähr) fest und

wennuell die einen lediglich in die-
wischen noch für gesunde Blätter
mit 4000 St. Wille, außerdem nicht
habilitieren konnte mit der Aussicht,
in 1-2 Jahren Extraordinarius und
vielleicht in 2-3 Jahren Ordinarius
zu werden. Aber die Cirkulation ±?

Ein alter Plan der eine Kritik der
Marx'schen Welttheorie in Darstellung
des gesellschaftlichen Kapitalumsatzes
ist wieder aufgebaut, d. h. ich glaube,
da sehr viel und nachhaltig wichtiges
Neues sagen zu können. Aber verstanden

ist das manichisch. Einmal
kegliche Gruppe an die in. Balmittel
für

Paul Ernst

Paris le 25 Mars 1852

Monsieur le Ministre,
J'ai l'honneur de vous adresser
ci-joint le rapport que vous m'avez
désigné par votre lettre du 19 courant.
Je prie de croire, Monsieur le Ministre,
à l'assurance de mon haute estime et
de mon respectueux dévouement,
de Monsieur le Ministre,
G. B. L.